

Pressemitteilung

20.05.2020

Weitersingen oder Warten?

Chöre in Baden-Württemberg in Zeiten der Corona-Pandemie

Seit dem 17. März 2020 ruht offiziell der Vereinsbetrieb in den Chören in Baden-Württemberg. Ruhig ist es dennoch nie geworden. Viel zu stark ist das Bedürfnis nach sozialen Kontakten und dem gemeinsamen Musizieren. Daher sind die Chöre in der Zeit der Kontaktbeschränkung auch überaus kreativ geworden und geblieben. Eine Perspektive, wann der reguläre Proben- und Konzertbetrieb weitergehen kann, gibt es hingegen für die über 5.000 weltlichen Chöre in Baden-Württemberg bis heute nicht.

Unterstützung in Zeiten der Kontaktbeschränkung

Durch die Verordnung zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind auch Zusammenkünfte von Vereinen weitestgehend untersagt. Erste wirkliche Öffnungen sind derzeit im Bereich der religiösen Versammlungen erfolgt. Der Großteil der Chor-Vereine profitiert davon aber bisher nicht. Für sie gilt weiterhin die Regel, dass maximal fünf Personen unter Wahrung der Hygienerichtlinien zusammenkommen dürfen.

Der Schwäbische Chorverband als Dachverband von 2.600 Chören, unterstützt seine Vereine auch jetzt. Neben Beratung zu konkreten Fragen und Hilfestellungen zur Vereinsarbeit, bietet er Ideen und Handreichungen. In Webinaren werden die Engagierten in den Chören auch jetzt fit gemacht für die Zukunft. Über die Sonderseite scv.app/coronavirus sammelt der Chorverband alle aktuellen Angebote.

Kreative Ideen

Bereits in den ersten Tagen nach der Verkündung der Kontaktsperre waren die einschlägigen Foren und Webseiten voll mit kreativen Ideen zum virtuellen Weitersingen und Singen mit Abstand. Trotz der Ernüchterung, dass gemeinsames Singen online aufgrund der Latenz nicht möglich ist, haben zahlreiche Chorleiter Ideen entwickelt, wie mit Videokonferenzen geprobt werden kann. Die Deutsche Chorjugend hat beispielweise zur Teilnahme am größten Online-Chor Deutschlands aufgerufen. Über 1.000 Sängerinnen und Sänger haben ihre Stimmen eingesungen und ein Video eingereicht, für einen großen gemeinsamen Chor.

Aber auch außerhalb des Internets wird gesungen. In vielen Orten singen die Menschen abends von ihren Balkonen – mit Abstand aber doch gemeinsam. Als schöner Nebeneffekt singen dabei nicht nur Chorsängerinnen und Chorsänger, sondern viele Nachbarn mit. Die Hoffnung besteht, dass der ein oder andere auch später noch den Weg in einen Chor findet. Eine besondere Renaissance erlebt derzeit das Autokino. Das nutzen auch die Chorsänger, wie der Chorverband Heilbronn gezeigt hat. Mit genügend Abstand, jeder in seinem Auto, aber dennoch gemeinsam, angeleitet durch eine Vorsängerin und Piano auf der Bühne neben der Leinwand.

Aktuelle Forderungen

Trotz der kreativen Ideen und virtuellen Möglichkeiten wünschen die Vereine sich eine schrittweise Rückkehr zum Probenbetrieb. Die Chorjugend im Schwäbischen Chorverband hat sich in einem Positionspapier mit den aktuellen Herausforderungen und den Bedarfen der Chöre auseinandergesetzt.

Die meisten Möglichkeiten, Dritt- oder Eigenmittel für Vereine zu generieren, sind weggebrochen. Diese Mittel dienen der Finanzierung von Maßnahmen und sind eine

wichtige Finanzierungssäule in der Jugendarbeit. Viele laufende Kosten, wie Raummieten und Versicherungen bleiben aber bestehen.

Gerade in Zeiten des Physical Distancings ist es wichtig, das Vereinswesen zu stärken, denn das Vereinswesen und das sozio-kulturelle Ehrenamt ist – so zeigt es die aktuelle Bereitschaftswelle – systemrelevant und kann soziale, gesellschaftliche und psychische Langzeitfolgen verhindern oder abmildern. Darüber hinaus sind Vereine ein wichtiges Schutzinstrument, um Kindeswohlgefährdungen zu erkennen, denn nicht für alle Kinder ist zuhause ein sicherer Ort.

Auch nach der Corona-Krise werden Vereine schnelle und unbürokratische Hilfestellungen benötigen. Überlegungen von Seiten der Regierungsparteien im Land, wie weitere finanziellen Sofortmaßnahmen auch für den Wiedereinstieg, wie die Erhöhung der Steuerfreigrenze für Einnahmen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, als auch einen generellen Bürokratieabbau begrüßt der Schwäbische Chorverband.

Das Positionspapier der Chorjugend zum Herunterladen: scv.app/coronaposition
Sonderseite des SCV zur Corona-Pandemie: scv.app/coronavirus

Weitere Informationen auch unter www.s-chorverband.de

Dies ist eine gemeinsame Pressemitteilung des Schwäbischen Chorverbandes und seiner Regionalchorverbände.

Der Schwäbische Chorverband e.V. ist Dachverband für rund 65.000 Sängerinnen und Sänger in 2.800 Chören auf dem Gebiet des ehemaligen Württemberg. Er ist der zweitgrößte Amateurchorverband in Deutschland. Er sieht sich als Fachverband für die Themen Singen und Stimme, Chorpraxis und Vereinsführung. Zugleich ist er Servicepartner und Interessensvertreter für seine Mitglieder. Er bietet Fortbildungen für

Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie Führungskräfte in Vereinen an. Für das Land Baden-Württemberg ist er Bindeglied zu den Vereinen und vermittelt Landeszuschüsse

Pressekontakt:

Johannes Pfeffer
ProStimme Medien- und Dienstleistungsgesellschaft
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Tel: 0711 1842218-1
Fax: 0711 1842218-9
johannes.pfeffer@pro-stimme.de
www.pro-stimme.de